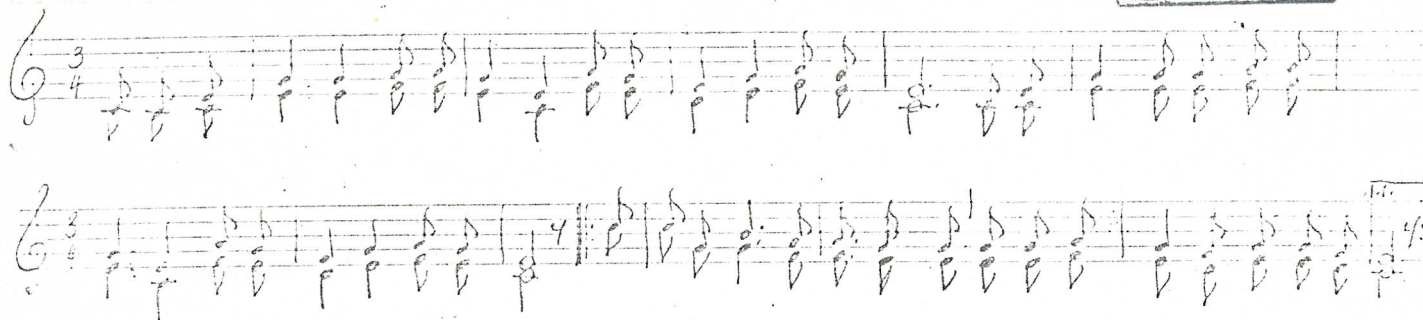
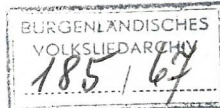


Mein Schatz hat mirs den Abschied geben



1) Mein Schatz hat mirs den Abschied geben,
großer Gott, was fang ich an?
Ich bedaure mein junges Leben,
weil ich es nicht genießen kann.
Er war so lieb, er war so gut,
daß mir mein Herzen so wehe tut.

2) Möcht so gerne die Ursach wissen,
warum mein Schatz ist so böß auf mich.
Tu ich ihn vielleicht zu wenig küssen,
küßt ihn eine andre viel mehr als ich?
Das müßt gewiss die Ursach sein,
daß er mich stehen läßt so ganz allein.

3) In das Kirchlein will ichs gehen,
will beten, daß er mir kommt aus dem Sinn.
Will die Wege nimmer gehen,
die ich mit ihm gegangen bin.
Ich will ihm stolz aus den Augen gehn,
daß er mich sieht von der Ferne stehn.